

Erstes Kapitel.

Musres Helden Jugendstreiche.

Jack saß auf dem Ast eines Apfelbaumes, schlenkerte behaglich die Beine und beschäftigte sich damit, die rotwangigen Früchte zu verzehren, die ringsumher in den Zweigen hingen.

„Ah, mein Herr, freut mich sehr, endlich Ihre Bekanntschaft zu machen,“ rief plötzlich eine rauhe Stimme.

Jack sah hinab und lüftete verbindlich seinen Hut.

Unter dem Baume stand ein kräftiger, breitschultriger Mann, in grünem Rock und roter Weste.

„Darf ich fragen, was Sie da oben machen, Verehrtester?“

„Sie sehen, ich esse Äpfel!“ entgegnete Jack. „Wenn es Ihnen beliebt, werde ich einige hinunter werfen.“

„Sie scheinen von liebenswürdiger Art und guten Manieren zu sein — die Äpfel sind wohl Ihr Eigentum?“

„Das nicht, mein guter Mann. Sie gestatten, daß ich darüber meine eignen Ansichten hege. Nach meiner Meinung gehören sie ebenso wenig mir, als sie Ihnen zugehören.“

„Was Ihre letztere Bemerkung betrifft, kann ich Sie des Gegenteiles versichern! Wollen Sie sich doch gefälligst so schnell als möglich auf die ebene Erde verfügen, ich werde mir dann erlauben, meiner